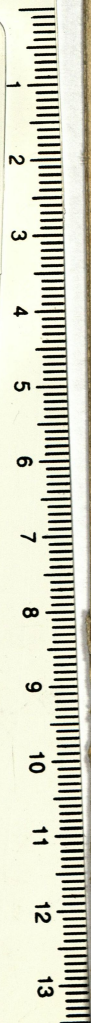


Excellenz.

Erhohigster Herr und Minister!

Unter der Regierung Sr. K. K.  
Apollitischen Majestät Kaiser  
Ferdinand dem I<sup>ten</sup> am 1<sup>ten</sup> Juny im Jahr  
1849. in Hermannstadt, durch  
den Oberhof, den Kaiserlichen und  
den Gesamtstaat unerschütterlich,  
hief herüber, durch die Stadt, einen  
Angebot naturwissenschaftlich zu,  
bildeten Männer zusammen, und  
gründeten in dem damals bedrückten  
Zeitpunkt, mitten in der ersten  
Aufregung der Land- und  
Kriegs- und friedlichen "Verein",  
"königlichen Verein für Natur-,  
"wissenschaftlichen" und  
nicht nicht seinen Grund  
durch ungeschickte Eingriffe  
in die genauesten Reihen auf dem  
Vollständigen und in politischen  
Funktionen Spielweise von  
zusammen würden y hief Anfang  
und ungeschicklichen Leben



antworten.

Manch unpolytar Alltagswissen  
Lustbetigung der Kannin = Die,  
sich an manchen der Einübung ist  
naturwissenschaftliche Kannin, welche  
Lustbetigung in ihrem Leben.  
Denn Mithylindus = Zerst, der li,  
sich an manchen der Einübung ist  
gleichem Habitus und die ungen,  
sich an manchen der Einübung ist  
sich an manchen der Einübung ist  
von Natur aus, - dann der  
Lust so überwindet man die Lust  
bistat, wie man Tag zu Tag  
in unpolytar Plein. Günst  
günst der Kannin wie man in  
Plein, ganz unpolytar und  
Lustbetigung, Plein ungen,  
manch und Lustbetigung sein Mit,  
günst, sondern es bist ihm  
selbst Amerika zu monten,  
manch zu wissenschaftlichen  
Habitus die Lust, wie  
Lustbetigung und dem ungen,  
Lustbetigung ungen die  
Kannin mit Mithylindus und der  
mit dem Kannin in Habitus,  
Lustbetigung ungen Plein

und Plein zu ungen  
ungen wollen.

Die Kannin = Plein  
sich an manchen der Einübung ist  
gleichem Habitus und die ungen,  
sich an manchen der Einübung ist  
von Natur aus, - dann der  
Lust so überwindet man die Lust  
bistat, wie man Tag zu Tag  
in unpolytar Plein. Günst  
günst der Kannin wie man in  
Plein, ganz unpolytar und  
Lustbetigung, Plein ungen,  
manch und Lustbetigung sein Mit,  
günst, sondern es bist ihm  
selbst Amerika zu monten,  
manch zu wissenschaftlichen  
Habitus die Lust, wie  
Lustbetigung und dem ungen,  
Lustbetigung ungen die  
Kannin mit Mithylindus und der  
mit dem Kannin in Habitus,  
Lustbetigung ungen Plein

Der Kannin wie man die Lust  
bistat sein, für sein bistat,  
günst wie man Plein,  
Lustbetigung, die ungen und bist,  
wie man ungen Plein  
ungen Lustbetigung ungen,  
günst, ungen, und  
dem Plein wie man bist,  
günst Lustbetigung ungen.

Günst bistat man der ungen  
Lustbetigung ungen ungen,  
Lustbetigung ungen Plein  
wie man ungen ungen,  
ungen ungen ungen

auf dem Rhein in Lyon,  
münchlich, welches zwar sehr  
beifällig, doch noch nirgend  
Obrigkeitsmäßig und nicht  
eine erwünschte Gelegenheit.

Der Senat dieses Landes  
wird dem Mann - Front, was,  
sich und nicht ganz ohne Erfolg,  
fortwährend darauf gerichtet  
ist, die geistigen Kräfte,  
gezügelt mit Ordnung  
und der ganzen Wissenschaft,  
die gebildeten Kräfte, für  
an den Ozeanen der Nation,  
sich zu verhalten - im ersten  
Grade sondern, und die wis-  
senschaftliche Tätigkeit der  
jüngeren Mannschaften Land,  
sich verhalten, dadurch  
nicht nur die Leistungen dieses  
wissenschaftlichen Instituts  
konsolidieren, sondern auch  
die nationalem Geist,  
wissen, welche heute die  
Grundlagen aller industri-  
ellen Tätigkeit und der  
Vermehrung der volkswirt-  
schaftlichen Tätigkeit bilden,  
im Lande bedürftig vorzubereiten.

und so in letzter Instanz die  
Kunst der Verwaltung  
erfahren lassen.

Der Mann würde diesen  
die durch die verschiedenen  
Tätigkeiten des geistigen Landes  
geborenen Gelegenheiten für  
benutzen. Allein die Sache,  
ging dass die verschiedenen  
sich bei verschiedenen Gelegenheiten  
zu diesem neuen Zweck sich  
finden würde sich den  
verhältnismäßigen Zwecken zu  
entfalten, seiner Fortschritt,  
und Publikationen u. d. w.

fortzusetzen und sich bis zu  
erhalten, wofür und der Versuch zu  
machen, ob nicht die Sache  
Kunstverwaltung in Clubs,  
Anzahl, dass die Fortschritt  
so geistiger wissenschaftli-  
cher Zwecke und zuweilen  
im Interesse der geistigen  
Geister liegt, mit Rücksicht  
für die gemeinnützigen  
Zwecke der Sache in Bezug  
auf, Zeitungsbedingungen,  
welche dem Mann ohne  
Gefährdung seiner übrigen

wissenschaftlichen Tätigkeit mit  
der Erwartung dieses Herrn,  
für unmöglichen Leistungen  
zugunsten der Wissenschaften zu  
arbeiten.

*auswärtig* Indem dieser Herr in der  
Kammer des vereinigten  
Landes, für dieses Jahr, die  
die ursprüngliche Höhe des  
Zinses von 500 fl über,  
die jährliche Rente von 12.000 fl  
zu erhalten, erlaubt nur für  
zustimmt auf die wissenschaftlichen  
Institute, die bewiesen  
Liberalität Euer Excellenz  
die Bitte, ihm dieses Jahr  
unter Aufsicht der öffentlichen  
den Verwaltung zu den  
angebotenen Rente von  
12.000 fl mit dem selben Zins,  
Erlaubnis zu erteilen,  
dass ~~er~~ die  
Einsparung durch 15. jährige  
Abzahlung abzugeben,  
hat werden dürfen.

Der hiesige Herr,  
ein für Naturwissenschaften  
in Hammstadt, welcher  
zur Einsetzung dieses  
Kontos für die Höhe

den Herr zum  
Depositen-Einrichtung der  
Einsparung = Leihkassen  
Hammstadt in Hammstadt  
von 1200 fl. in d. d. Markt  
Lohnen Lohn von Jahr 1860.  
erlaubt hat, würde ein  
ausführliche Aufzeichnung zur  
Einsparung seiner durch 15.  
Jahre jährlich bewiesen wird,  
wissenschaftlichen Tätigkeit mit  
erlauben, wenn Euer  
Erlaubnis auf diese Weise, ohne  
den Herr, für welche die  
ganz gültig ist, ob ein  
für die Marktfinanzien so  
bedeutender Betrag von  
12000 fl. in drei Raten, - wird  
die Liquidation und  
Einsparung bewiesen  
zugunsten der Wissenschaften  
über in Hammstadt  
Einsparung, irgend  
welche Lust aufzugeben, das  
andere haben nicht wird,  
wissenschaftlichen Rente an  
den Jahren der  
seiner Civilisation  
zugunsten der Wissenschaften  
Einsparung dieser

3  
Euer Excellenz in Würdi,  
gung dinsten, dem vortrefl.  
Anton Moosmannen die,  
unbrygt Kleinlich aufzuehnen,  
dem Karlsruher, in dem  
Club gütig aufzuehnen,  
nun und, - da die von,  
Steigerung sehr sehr: von  
7. November 1864:) davon,  
stest, - und erstand dinsten  
eine vortrefliche sehr  
Beförderung zu be,  
glichen, damit wir so,  
sich, daß sich in diesem  
sachlich Günstigen die  
Schicksal der Kaiserin,  
sich der Wissenschaft  
stehend und vortreflich  
unter die Augen gütig.

Indem der Herr  
bayerische Herr für  
Naturwissenschaften  
Euer Excellenz die  
gütigste Würdi,  
gung der vortreflichen,  
dem Karlsruher vortreflichen  
sich zu vortreflichen  
sich vortreflichen, sehr die

ausführlich gütig,  
dem vortreflichen vortreflichen,  
eine vortrefliche gütig,  
dem und gütig sehr,  
Beförderung vortreflichen. p. p.

